



2 – Die Geschichte vom Schlaraffenland

Arbeitsauftrag	<p>Zum Einstieg kann die Geschichte des Schlaraffenlandes vorgelesen oder von den SuS gelesen werden.</p> <p>Anschliessend diskutieren und beantworten die SuS Fragen zum Transfer der Thematik Schlaraffenland in die heutige Zeit und Realität.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS können die Inhalte der Geschichte analysieren und auf die Realität übertragen.• Sie hinterfragen die stetige Verfügbarkeit von Lebensmitteln und deren Transportwege.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter• Notizmaterial
Sozialform	Plenum / PA
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Die Geschichte vom Schlaraffenland in ausführlicher Form:
<https://kiwithek.kidsweb.at/index.php/Schlaraffenland>
- Als inhaltliche Vertiefung könnte das Thema virtuelles Wasser behandelt werden:
<https://wfw.ch/wasserwissen/wasserfussabdruck#/>



Das Schlaraffenland



Die Geschichte vom Schlaraffenland

Eine essbare Landschaft im wahrsten Sinne soll das sagenumwobene Schlaraffenland sein. In Märchen, Erzählungen und Geschichten wird darüber berichtet.

Hier fliegen gegrillte Hähnchen durch die Luft, in den Brunnen fließt Traubensaft und auf den Bäumen wächst allerlei Feines zum Naschen.

Alle können sich sattessen, ohne einen Finger zu rühren. In einigen Erzählungen wird auch ein riesiger Berg aus Hirsebrei erwähnt, von dem man sich den Bauch vollschlagen kann, ohne dass der Berg je kleiner wird.

Schon die alten Griechen vor 2500 Jahren erzählten sich vom Schlaraffenland. Verbreiteter wurde es aber im Europa des 15. Jahrhunderts. Nicht zuletzt, weil damals viele Menschen hungerten und hart für ihr tägliches Brot arbeiten mussten. Da war die Vorstellung, faul herumzuliegen und sich das Essen in den Mund fliegen zu lassen, natürlich sehr verlockend.



Das Schlaraffenland in einem Schulwandbild von Paul Hey aus dem Jahre 1914



Ein reales Schlaraffenland?



Diskutiert und beantwortet die nachfolgenden Fragen und Aufgaben.

Auch bei uns gibt es Lebensmittel jederzeit und im Überfluss. 24 Stunden am Tag können wir uns mit Essen und Trinken eindecken. Meist ist viel mehr vorhanden, als tatsächlich verkauft und schlussendlich gegessen wird.

Leben wir auch in einem Schlaraffenland? Warum (nicht)?

.....
.....

Im Supermarkt sind viele Lebensmittel das ganze Jahr über vorhanden. Dies, obwohl sie zu gewissen Jahreszeiten gar nicht wachsen bei uns.

**Ist es sinnvoll, dass z.B. im Winter frische Erdbeeren verkauft werden?
Wie geht das überhaupt?**

.....
.....

Wenn ihr euer eigenes Schlaraffenland planen könntet, was würde darin alles wachsen? Erstellt eine kleine Skizze.



Lösungsvorschläge

Ein reales Schlaraffenland (?)

Auch bei uns gibt es Lebensmittel jederzeit und im Überfluss. 24 Stunden am Tag können wir uns mit Essen und Trinken eindecken. Meist ist viel mehr vorhanden, als tatsächlich verkauft und schlussendlich gegessen wird.

Leben wir auch in einem Schlaraffenland? Warum (nicht)?

Pro: Wir können jederzeit und in beliebiger Menge Lebensmittel aus aller Welt einkaufen und konsumieren.

Die Schweiz verfügt über fruchtbares Land, worauf viele Gemüsesorten, Getreide und Früchte gedeihen.

Kontra: Wir müssen für unser Essen arbeiten, resp. Geld dafür verdienen. Die Nahrungsmittel wachsen grösstenteils nicht direkt in unserer näheren Umgebung. Sie werden oft über weite Strecken transportiert, bis sie bei uns auf dem Teller landen.

Im Supermarkt sind viele Lebensmittel das ganze Jahr über vorhanden. Dies, obwohl sie zu gewissen Jahreszeiten gar nicht wachsen bei uns.

Ist es sinnvoll, dass z.B. im Winter frische Erdbeeren verkauft werden?

Wie geht das überhaupt?

Ökologisch ist es nicht sinnvoll, ausserhalb der Saison frische Früchte und frisches Gemüse zu kaufen, das über weite Strecken und verbunden mit hohen Emissionen transportiert wird. Für den persönlichen Genuss kann es durchaus angenehm sein, dass sämtliche Früchte und Gemüse das ganze Jahr über verfügbar sind.

Möglich ist dies durch die Globalisierung, die weite Transportwege in kurzer Zeit ermöglicht. Ausserdem hilft es, dass vielen Produzenten tiefe Preise für ihre Lebensmittel bezahlt werden, so dass es ökonomisch Sinn macht, diese quer durch die Welt zu transportieren.

Wenn ihr euer eigenes Schlaraffenland planen könntet, was würde darin alles wachsen? Erstellt eine kleine Skizze.

Individuelle Lösungen der SuS